

**Strafrechtsausblick des Reichstages.**

Berlin. (Funkdruck.) Bei den fortgesetzten Beratungen des Reichstagesauschusses für die Strafrechtsreform...
Der Reichstagspräsident erklärt, daß die deutsche Regierung bisher zu diesem Punkte keine Stellung genommen habe.

Weitere kommunisistische Kritiken, die Beratung eines Gesetzesentwurfes über die Strafvollzugsreform mit der Strafrechtsreform zu verbinden, wurden gleichfalls abgelehnt.

**Die Wirtschaft am Wölbungsstand.**

Berlin. (Funkdruck.) Nachdem die Untersuchung über die finanzielle Seite des Wölbungsstandes vom Reichsparlamentarier vor einiger Zeit bereits abgeschlossen wurde, wurde auf Wunsch des Reichstages die weitere, vom Reichstag geforderte Untersuchung nach dem Widerstandswesen, die ergebnislos gemacht werden könnten, dem Staatssekretär Freige übertragen.

**Schiffsaufammenstoß im Nordostsee-Kanal.**

Siel. (Funkdruck.) In der vergangenen Nacht stieß im Nordostsee-Kanal der beladene belgische Dampfer 'Charbonneau' mit dem nach Belgen fahrenden Bremer Dampfer 'Oskar' zusammen. Dabei wurde der Dampfer 'Charbonneau' hinter dem Maschinenraum getroffen, so daß er nach kurzer Zeit sank.

**Anton Ortelens 50 Jahre.**

Berlin. (Telunion.) Heute am 10. Oktober wird der bekannte demokratische Abgeordnete Ortelens 50 Jahre alt. Anton Ortelens wurde am 10. Oktober 1878 in Neuhagen geboren, wo sein Vater als Schlossermeister lebte.

**Gründung von Heimabwehren in Schleswig-Holstein.**

Itzehoe. (Tel.) Auf einer in Freudenthal Rathgeordneten Versammlung junger Landwirte aus dem Kreise Steinburg, wurde eine Jungarmykorps, Kreisgruppe Steinburg, gegründet. In der Gründungsversammlung wurde eine Entschliesung angenommen, in der es u. a. heißt, daß die anwesenden Jungmänner nicht nur Weiden, sondern auch den nationalen Jugend des Kreises Steinburg aller Berufe im Alter von 17-32 Jahren in Form eines Heimwehrverbandes beschließen hätten.

**Sechste Funkdruck-Meldungen und Telegramme vom 10. Oktober 1928.**

Berlin. (Funkdruck.) Einem Nierenleiden erlag am Mittwoh der außerordentliche Professor an der Universität Berlin und Studienleiter der Verwaltungskademie Dr. Walter Raschel. Prof. Dr. Raschel hatte kaum das 48. Lebensjahr vollendet. Mit ihm ist einer der besten Kenner des Arbeitsrechtes dahingegangen.

Berlin. (Funkdruck.) Die auf heute nachmittags abgelaufene Sitzung des Reichskabinetts wird sich in der Hauptsache mit den Handelsvertragsverhandlungen mit Polen befassen. An der Sitzung nimmt auch der deutsche Delegationsführer für die Verhandlungen in Warschau, Dr. Hermes, teil.

Berlin. (Funkdruck.) In einer Kundgebung bei Kapellen geriet heute früh der 45 Jahre alte Hans von Kappeler, der wegen Weisheit schon wiederholt in einer Anklage war, mit seiner alten Mutter aus niedrigem Standen in Streit.

Berlin. (Funkdruck.) Wie die B. Z. meldet, treten heute nachmittags die in Berlin anwesenden Mitglieder zu einer Kabinettsitzung zusammen. In Vertretung des abwesenden Reichsaussenministers nimmt Staatssekretär von Schubert an der Sitzung teil.

Wachen. (Funkdruck.) Durch eine anonyme Anzeige wurde die Staatsanwaltschaft auf eine Schwarzbrannterei in Wachen bei Bielefeld aufmerksam gemacht. Die Schwarzbrannterei soll jedoch dem Zugriff der Staatsanwaltschaft durch die Flucht nach Holland. Dort logierten sich 3 Kriminallinien mit ihnen in das gleiche Hotel ein und trafen als Parteigänger mit den Tätligen in Verbindung.

Kündigung sozialistischer Magistrats in Polen. Kattowitz. (Funkdruck.) Durch eine Verordnung des Kommunalkommissars hat die Magistrats von Sosnowice

und Dombrowa, die aus Sozialisten bestehen, ohne Wunde von Ardenen aufgelöst worden. Auch die ehemaligen städtischen Magistrats von Benzin und Giesfeld sollen aufgelöst werden.

Stückung einer Grubenanlage. Kattowitz. (Funkdruck.) Der Betrieb der Grubenanlage Koppal bei Eichenau ist plötzlich vollständig stillgelegt worden. Die Belegschaft von 150 Mann ist sofort entlassen worden.

Die Aufsichtsbearbeitung des Österr. Reichsanwalts. Wien. (Funkdruck.) Der Verfassungsgerichtshof, der wie bereits gemeldet, den Antrag über die Interessenvertretung der Gendarmenbeamten als verfassungswidrig aufgehoben hat, hat nunmehr auch die Grasse über die Interessenvertretung der Beamten der Zollinspektion Wien einer Prüfung unterzogen und sie sämtlich als gleichmäßig aufgehoben.

Schwang. (Funkdruck.) Heute Nacht erschien der 40 Jahre alte Werbermeister Otto Bräutigam auf der Vollzeitsache und teilte mit, er habe seine Frau mit einem Teil getötet. Bräutigam wurde sofort in Haft genommen. Seine 34-jährige Frau wurde mit mehreren Verletzungen über den Kopf im Bett aufgefunden und sofort ins Bezirkskrankenhaus gebracht, wo sie heute früh ihren schweren Verletzungen erlegen ist, ohne wieder zum Bewusstsein gekommen zu sein.

Verpflichtung des Lohrer Textilarbeiter. X Warchau. Der große Aufstand in der Lohrer Textilindustrie ist heute in ein gefährliches Stadium getreten. Die Vertreter der Arbeiterchaft haben den von der Regierung gemachten Komromissorischlag eine Lohn-erhöhung um 5 Prozent als ungenügend abgelehnt.

Rew York. (Funkdruck.) Lenine, der heute mit zwei anderen Fliegern einen Flug über den Atlantik nach Rom unternehmen wollte, hat den Abflug mit Rücksicht auf die schlechte Witterung verschoben.

**Radlers Lebenslauf.**

Nach einem französischen Sprichwort kehrt man immer wieder zu seiner alten Liebe zurück. Mag dieses Sprichwort wie viele seiner Artgenossen nicht unbedingt auf alle Menschen zutreffen, so trifft es doch auf den Radfahrer zu, der sein Fortkommen auf dem Stahlnock sucht.

Mit dem Rad fingt man, mit dem Rad endet man auf das ist der Radlers Lebenslauf. Das Fahrrad eroberde sich mit seinem Erscheinen die Herzen der Jugend.

Das Fahrrad eroberde sich mit seinem Erscheinen die Herzen der Jugend. Jeder Junge mußte ein Fahrrad haben. Die Jugendjahre vergingen, die Körperkräfte nahmen zu, der Unternehmungsgeist wurde wach.

Der Kreislauf hatte sich vollzogen, nun aber erachte in dem zum Fahrrad zurückgekehrten Radfahrer die Zeit, seine Kraft noch einmal zu messen. Mit Gleichaltrigen wollte er durch Wald und Feld fahren und in Erinnerung an die schöne Jugendzeit mit festlichen fröhlich sein.

Es ist etwas wunderbares um das Fahrrad. Klein von Gestalt, anspruchslos in der Pflege, vermag es allen Wünschen gerecht zu werden. Es ist das Fahrzeug der Kinder, es ist das Sportgerät des Jünglings und die Gesundheitskutsche des alten Herrn.

**Verminderung des Straßenlärms.**

Der Deutsche Touring Club hat den Fragen des Straßenverkehrs von jeder Seite besondere Aufmerksamkeit zugewandt. Er ist immer um die maßvolle Ordnung des Kraftfahrzeugverkehrs bemüht gewesen und hat dies besonders dadurch gezeigt, daß er seine Mitglieder nicht zu gefährlichen Rennen, sondern zu ruhigen Fahrten ermahnen und vorläufigen Fahrern zeigen, denen der Motor nicht Selbstzweck, sondern Mittel zum Zweck ist.

Die Verminderung des Straßenlärms erachtet der D. T. C. als eine unbedingte Notwendigkeit. Sie liegt nicht nur im Interesse der nicht kraftfahrenden Publikums, sondern auch der Kraftfahrer selbst.

Der Straßenlärm ist nicht allein und nicht einmal zum größten Teil auf die Kraftfahrzeuge zurückzuführen. Besonders in die Erscheinung tritt der Lärm der elektrischen Straßenbahn, deren ohrenbetäubendes Fahrgeräusch und Warnungsglocken alles überdeckt.

Von besonderem Interesse ist für uns die Frage, inwiefern der Straßenlärm vermindert werden kann, bei dem die Kraftfahrzeuge hervorgehoben werden. In erster Linie ist hier die Frage des Dopens zu betrachten. Im allgemeinen wird in Deutschland von der Dupe viel zu viel Gebrauch gemacht.

Die Beschränkung der Dudenverwendung während der Fahrt ist den Kraftfahrern unbedingt zu empfehlen. Dieser Appell soll sich besonders an die Kraftfahrzeugführer richten, die sichtlich nicht aus böser Absicht, sondern mehr wohl aus Gewohnheit, den Gebrauch der Dupe während der Fahrt nicht einschränken und dadurch manchen verkehrsbedingten Schaden im Schlaf gestörten Straßensiedler auf sich laden.

Als besonders unangenehme Geräuscharten werden im Straßenverkehr die Motorräder bezeichnet. Die Ursache liegt zum Teil in der Maschine, zum größeren Teil aber im Fahrer beruht. Die mechanischen Geräusche der Maschine, die an Ventilen, Kurbelwellen und Plellen entstehen, sind nur durch konstruktive Maßnahmen und möglicherweise durch einen gewissen Grad von Verkleidung des Motors zu vermindern.

Die Beschränkung der Dudenverwendung während der Fahrt ist den Kraftfahrern unbedingt zu empfehlen. Dieser Appell soll sich besonders an die Kraftfahrzeugführer richten, die sichtlich nicht aus böser Absicht, sondern mehr wohl aus Gewohnheit, den Gebrauch der Dupe während der Fahrt nicht einschränken und dadurch manchen verkehrsbedingten Schaden im Schlaf gestörten Straßensiedler auf sich laden.

Das Problem der Lärmvermindern ist ein sehr schwieriges und ist erst in den letzten Jahren in der Öffentlichkeit der Kraftfahrer in den Vordergrund gekommen. Die Beschränkung der Dudenverwendung während der Fahrt ist den Kraftfahrern unbedingt zu empfehlen. Dieser Appell soll sich besonders an die Kraftfahrzeugführer richten, die sichtlich nicht aus böser Absicht, sondern mehr wohl aus Gewohnheit, den Gebrauch der Dupe während der Fahrt nicht einschränken und dadurch manchen verkehrsbedingten Schaden im Schlaf gestörten Straßensiedler auf sich laden.

Die Beschränkung der Dudenverwendung während der Fahrt ist den Kraftfahrern unbedingt zu empfehlen. Dieser Appell soll sich besonders an die Kraftfahrzeugführer richten, die sichtlich nicht aus böser Absicht, sondern mehr wohl aus Gewohnheit, den Gebrauch der Dupe während der Fahrt nicht einschränken und dadurch manchen verkehrsbedingten Schaden im Schlaf gestörten Straßensiedler auf sich laden.

Die Beschränkung der Dudenverwendung während der Fahrt ist den Kraftfahrern unbedingt zu empfehlen. Dieser Appell soll sich besonders an die Kraftfahrzeugführer richten, die sichtlich nicht aus böser Absicht, sondern mehr wohl aus Gewohnheit, den Gebrauch der Dupe während der Fahrt nicht einschränken und dadurch manchen verkehrsbedingten Schaden im Schlaf gestörten Straßensiedler auf sich laden.